

Projektziele

Im anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsprojekt StIEL werden zunächst sowohl ein nationales und internationales Screening von existierenden Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten für schulische Inklusion als auch Leitfaden-Interviews mit schulischen pädagogischen Fachkräften (Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter_innen, Schulbegleitungen) und mit außerschulischen Expert_Innen (Repräsentant_innen von Elternvereinen, Berufsverbänden und anderen mit Inklusion befasster Organisationen) durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse dieser Voruntersuchungen werden dann Module für inklusionsorientierte Fort- und Weiterbildung für Lehr- und pädagogische Fachkräfte allgemeinbildender und beruflicher Schulen entwickelt, die im Anschluss in ausgewählten Schulen aus drei Bundesländern (Baden-Württemberg, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen) mit quantitativen und qualitativen Methoden auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Dabei gehen wir davon aus, dass für eine Professionalisierung für Inklusion einerseits unterrichtlich-didaktische und lernprozessbegleitende diagnostische Kompetenzen in an Inklusion orientierten Schulen benötigt werden. Andererseits dürfte aber auch die Förderung fächerübergreifender Kompetenzen (u.a. soziales Lernen und Menschenrechtsbildung) von Bedeutung sein. Auf Basis der Evaluationsergebnisse werden die Fortbildungsmodule schließlich zu einem modularen Fortbildungssystem verdichtet, das an einer inklusiven Schulpraxis beteiligten pädagogischen Fachkräften direkt zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen werden kann.

Pädagogische Hochschule Freiburg
Fakultät für Bildungswissenschaften
Institut für Soziologie
Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg i.Br.

Universität Potsdam
Humanwissenschaftliche Fakultät
Strukturbereich Bildungswissenschaften –
Inklusionspädagogik
Campus Golm
Karl-Liebknecht-Str. 24-25 · 14476 Potsdam

Universität Bielefeld
Fakultät für Erziehungswissenschaft
Zentrum für Prävention und Intervention im
Kindes- und Jugendalter (ZPI)
Universitätsstr. 25 · 33615 Bielefeld

stiel@lists.ph-freiburg.de · www.stiel-verbund.de



Das Projekt wird gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF) in der Förderlinie
„Qualifizierung der Pädagogischen
Fachkräfte für inklusive Bildung“.



StiEL 
Schule tatsächlich inklusiv



Foto: © istockphoto

Schule tatsächlich inklusiv

Evidenzbasierte modulare
Weiterbildung für
praktizierende Lehr- und andere
pädagogische Fachkräfte

Projekthintergrund

Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention und den daraufhin in den meisten Bundesländern geänderten Schulgesetzen hat sich Deutschland verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem einzurichten. Dafür ist u.a. eine angemessene Qualifizierung des pädagogischen Personals erforderlich, um den unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der Schüler_innen gerecht werden zu können.

Vorhandene Forschungsergebnisse zu inklusionsbezogenen Haltungen und Einstellungen von Lehrkräften zeigen übereinstimmend, dass Lehrkräfte in der Mehrheit zwar eine eher positive Einstellung haben, wenn es um Inklusion als ein generelles Ziel geht, gleichzeitig aber hinsichtlich der Möglichkeiten praktischer Umsetzung eher skeptisch oder zurückhaltend eingestellt sind. Diese überwiegend skeptischen Einstellungen beruhen einerseits darauf, dass die jeweiligen eigenen Kompetenzen zur Durchführung inklusiven Unterrichts als eher gering eingeschätzt werden. Andererseits werden die schulpolitischen und schulischen Rahmenbedingungen oftmals als mangelhaft betrachtet. Insbesondere werden die erworbenen und erwerbenden Qualifikationen in der Lehrkräfteausbildung und -fortbildung als unzureichend wahrgenommen. In diesem Zusammenhang ist bislang noch zu wenig bekannt über die genaueren Hintergründe und Zusammenhänge der eigenen Zuschreibung von Kompetenzdefiziten auf Seiten der pädagogischen Fachkräfte. Ebenso fehlen genauere Kenntnisse darüber, welche inklusionsbezogenen Themen und Formen der Lehrkräftefort- und Weiterbildung zu welchen messbaren Konsequenzen bei den Lehrkräften, im Kollegium, in der Schulklasse und zu einem insgesamt inklusionsfreundlichen Schul- und Klassenklima beitragen.

Standorte und Mitarbeiter_innen

Pädagogische Hochschule Freiburg

- Prof. Dr. Uwe Bittlingmayer (Projektverbundleitung und Projektleitung Baden-Württemberg)
- Jürgen Gerdes (Projektverbundkoordination)
- Jun.-Prof. Dr. Andreas Köpfer (Teilprojektleitung)
- Jun.-Prof. Dr. Katja Scharenberg (Teilprojektleitung)
- Gözde Okcu
- Martina Lins
- Dr. Lars Heinemann
- Amelie Knoll

Universität Potsdam

- Prof. Dr. Michel Knigge (Projektleitung Brandenburg)
- Dr. Martin Dege
- Christian Jäntsich
- Prof. Dr. Karin Salzberg-Ludwig
- Sarah Siebenson

Universität Bielefeld

- Prof. Dr. Ullrich Bauer (Projektleitung Nordrhein-Westfalen)
- Dr. Paulo Pinheiro
- Sandra Kirchhoff
- Sanja Markovic

Projektphasen

Das Projekt StiEL beinhaltet die folgenden Projektphasen:

- Screening existierender Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich schulischer Inklusion.
- Durchführung und Auswertung von Leitfaden-Interviews mit schulischen Expert_innen (Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter_innen, Schulbegleitungen) und außerschulischen Expert_innen (Repräsentant_innen von Elternvereinen, Berufsverbänden und sonstigen Organisationen).
- Zwischenbericht über die Auswertungen des Screenings und der Expert_innen-Interviews.
- Erstellung von inklusionsbezogenen Fortbildungsmodulen für pädagogische Fachkräfte auf Basis der Ergebnisse des Screenings und der Expert_innen-Interviews.
- Zusammenstellung eines Sample von Projektschulen und -klassen, in denen die entwickelten Fortbildungsmodule getestet werden.
- Durchführung von inklusionsbezogenen Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte an ausgewählten Projektschulen in drei Bundesländern.
- Quantitative und qualitative Evaluation der eingesetzten Fortbildungsmodule über ein Schuljahr in allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und in beruflichen Schulen.